

7C SOLARPARKEN VERÖFFENTLICHT 9-MONATZAHLEN 2023

- STROMPREISSENKUNGEN UND SCHLECHTE WITTERUNGSVERHÄLTNISSE FÜHREN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN VON 2023 ZU EINER ABNAHME DER UMSATZERLÖSE AUF EUR 60,8 MIO. (-18%).
- DAS ANLAGENPORTFOLIO STEIGT AUF 461 MWP AN. DIE GEWICHTETE DURCHSCHNITTLICHE LEISTUNG STEIGT UM 20% IM VERGLEICH ZUR VORJAHRESPERIODE. DIE STROMPRODUKTION STEIGT UM 7% AN.
- ERHÖHUNG DER JAHRESPROGNOSE 2023 AUF EIN EBITDA VON EUR 58,0 MIO. UND CFPS-PROGNOSE VON „MINDESTENS EUR 0,60 JE AKTIE“.
- RÜCKKAUFPROGRAMM FÜR EIGENE AKTIEN BIS EUR 6 MIO. WURDE HEUTE BESCHLOSSEN.

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STROMPRODUKTION

In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 nahm die Stromproduktion im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7% auf 331 GWh zu. Dies wurde lediglich durch den Ausbau der gewichteten durchschnittlichen Kapazität um 20% auf 409 MWp erreicht, denn die Produktion je installierter Leistung („spezifischer Ertrag“) war um 11% auf 810 kWh / kWp (Vorjahresperiode: 909 kWh / kWp) rückläufig.

		2023 9M*	2022 9M*	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung*	MWp	409	340	+20%
Produktion*	GWh	331	309	+7%
Spezifischer Ertrag*	kWh/kWp	810	909	-11%
Einspeisepreis*	EUR/MWh	180	238	-24%

*inkl. Windanlagen

Generell führten die schlechten Witterungsbedingungen sowie die Zunahme der Abschaltungen von Anlagen in Rahmen von Redispatch 2.0 in den ersten neun Monaten dazu, dass der spezifische Ertrag der Solar- und Windanlagen im dritten Quartal 2023 um 6% im Vergleich zur Vorjahresperiode und der spezifische Ertrag des ersten Halbjahres 2023 um 14% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 gesunken sind.

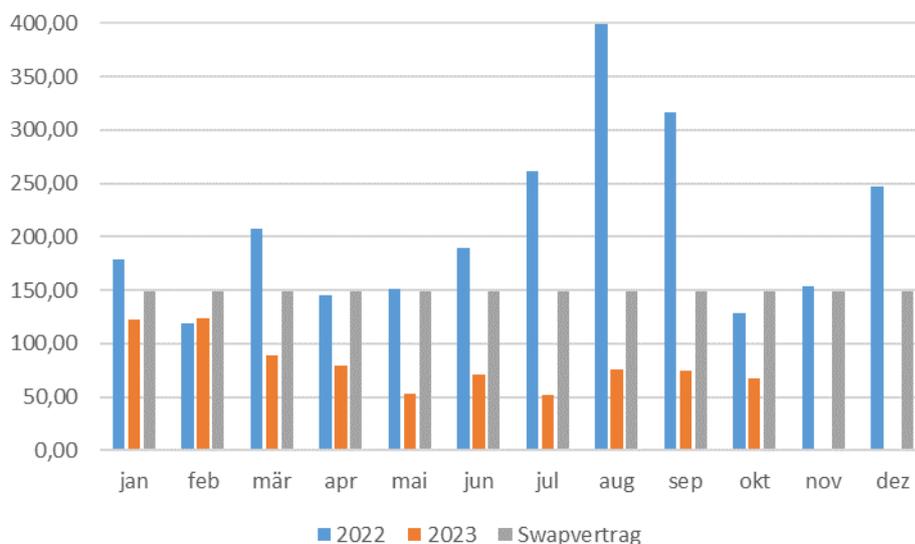
		2023 Q3*	2022 Q3*	Δ	2023 H1*	2022 H1*	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung*	MWp	413	343	+20%	402	338	+19%
Produktion*	GWh	135	119	+13%	196	190	+3%
Spezifischer Ertrag*	kWh/kWp	327	346	-6%	483	563	-14%

*inkl. Windanlagen

STROMPREISE – SWAP VERTRAG

Der realisierte Preis für Solarstrom ist nach dem aktuellen Erneuerbare-Energien-Gesetz grundsätzlich das Maximum zwischen der festen Einspeisevergütung und dem Marktpreis für Solarstrom an der EEX-Börse. Dieser Marktpreis ist im Geschäftsjahr 2022 durch die Gaskrise, die vom Ukrainekrieg ausgelöst wurde, erheblich gestiegen. Im Berichtszeitraum dahingegen haben die Strompreise stark nachgelassen, sodass der Einspeisepreis, d.h. der Preis, den der Konzern beim Stromverkauf tatsächlich erzielt hat – um 24% auf EUR 180 pro MWh in den ersten neun Monaten 2023 abgenommen hat.

EEX-Solarstrompreis (Januar 2022 bis Oktober 2023)



Quelle: EEX, eigene Darstellung (in EUR pro MWh)

Im April 2022 hat der Konzern eine erste Swap-Vereinbarung mit einem großen europäischen Stromanbieter abgeschlossen, um sich gegen Strompreisschwankungen abzusichern. Diese Swap-Vereinbarung hat eine Laufzeit vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2023 und deckt rund ein Viertel des IPP-Portfolios des Konzerns (93 MWp) ab. Die unter der Swap-Vereinbarung stehenden Solaranlagen haben eine gewichtete durchschnittliche gesetzliche Einspeisevergütung von EUR 58 pro MWh. Im Rahmen der Swap-Vereinbarung erhält der Konzern für diese PV-Anlagen unabhängig von den EEX-PV-Strompreisen einen Festpreis von EUR 149,5 pro MWh über die Laufzeit der Swap-Vereinbarung. Diese Vereinbarung hat erheblich an der Unterstützung des realisierten Einspeisepreises (180 EUR pro MWh) in den ersten neun Monaten 2023 beigetragen. Insgesamt wurde im Berichtszeitraum infolge der Swap-Vereinbarung EUR 5,5 Mio. zusätzlicher Umsatz erwirtschaftet.

ANLAGEN & PV-ESTATE PORTFOLIO

Zum 30. September 2023 hat die Leistung des Gesamtportfolios 461 MWp erreicht (zum Jahresende 2022: 404 MWp). Es wurde im Berichtszeitraum Anlagen mit einer Gesamtleistung von 60 MWp erworben oder zum Auftrag im Bau gegeben. Gegenläufig hat sich der Verkauf einer Anlage mit einer Leistung von 3 MWp ausgewirkt.

Zusätzlich zu einer in Betrieb befindlichen Anlagenbasis von 415 MWp zum Bilanzstichtag, befanden sich PV-Anlagen mit einer Kapazität von 25 MWp im Bau und eine Anlage mit einer Leistung von 20 MWp im Erwerb. Sofern

letztgenannte Anlage nicht bis zum 31. Dezember 2023 am Netz ist, kann der Konzern von diesem Kauf zurücktreten.

Das PV Estate Portfolio, d.h. Immobilien, die mehrheitlich für die Erzeugung von Solarstrom genutzt werden, hat im Berichtszeitraum um 5 ha. im Vergleich zum Jahresende 2022 auf 199 ha zugenommen.

OPERATIVE ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2023 erwirtschaftete der 7C Solarparken Konzern Umsatzerlöse i.H.v. EUR 60,8 Mio., was eine Senkung von 18% im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 74,1 Mio.) bedeutet. Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate bestehen zu 98,1% aus Erlöse aus Stromverkauf (Vorjahresperiode: 98,7%). Die Erlöse aus Dienstleistungen stiegen leicht auf EUR 0,9 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 0,8 Mio.) und tragen 1,5% zu den Umsatzerlösen bei.

in EUR Mio.	2023 9M	2022 9M	Δ
Umsatzerlöse	60,8	74,1	-17,9%
EBITDA	55,8	66,8	-16,6%

Die Umsätze aus der Stromproduktion lagen nach den ersten drei Quartalen 2023 bei EUR 59,7 Mio. (2022 9M: EUR 73,1 Mio.). Die Abnahme der Stromerlöse resultiert vor allem aus der Senkung der Strompreise (-EUR 17,4 Mio.) sowie der Abnahme des spezifischen Ertrags (-6,1 Mio.), gegenläufig hat sich die vollständige Einbeziehung der im Vorjahr und im Berichtszeitraum erworbenen bzw. gebauten Solaranlagen ausgewirkt (+10,0 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf EUR 55,8 Mio. im Berichtszeitraum, was eine Senkung um 16,6% im Vergleich zu den ersten neun Monaten von 2022 entspricht. Die EBITDA Senkung ist ausschließlich auf der Abnahme der Umsatzerlöse aus Stromverkauf zurückzuführen, die EBITDA-Marge erhöht sich von 90,1% auf 91,7%.

Sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftete 7C Solarparken i.H.v. EUR 5,7 Mio. (2022 9M: EUR 1,6 Mio.). Besonders hervorzuheben sind die Einnahmen aus dem Erhalt von Schadensersatz wegen der Abschaltung der Anlagen in Rahmen von Redispatch 2.0 in Höhe von EUR 4,1 Mio. (2022 9M: EUR 0,6 Mio.), davon betreffen ca. EUR 2,3 Mio. das Vorjahr und EUR 1,8 Mio. das laufende Geschäftsjahr. Darüber hinaus gab es Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistungsrisiken in Höhe von EUR 0,6 Mio. (2022 9M: EUR 0,2 Mio.).

Der Personalaufwand hat sich im Berichtszeitraum um EUR 0,2 Mio. auf EUR 1,6 Mio. im Vergleich zu den ersten drei Quartalen von 2022 erhöht. Die sonstigen Betriebsaufwendungen stiegen von EUR 7,5 Mio. auf EUR 9,1 Mio. an. Dies ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Direktvermarktungskosten (EUR 0,6 Mio.), die Auslagerung der Wartungsarbeiten für Solar- und Windparks (+EUR 0,2 Mio.), den Anstieg der Stromkosten (+EUR 0,2 Mio.) und der Versicherungskosten (EUR 0,1 Mio.) und variable Mietzahlungen (+EUR 0,2 Mio.) zurückzuführen.

FINANZLAGE

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus untenstehender Tabelle und belief sich zum 30. September 2023 auf EUR 134,2 Mio. Die lang- und kurzfristigen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten im Konzern beliefen sich zum 30. September 2023 insgesamt auf EUR 258,4 Mio. (2022: EUR 266,1 Mio.). Die Abnahme um EUR 7,7 Mio. ist einerseits auf die Tilgung von Projektfinanzierungen sowie des Schuldscheins in Höhe von insgesamt EUR 44,0 Mio. sowie andererseits auf die Aufnahme von neuen Finanzverbindlichkeiten i.H.v. EUR 20,2 Mio., die Übernahme von Projektfinanzierungen i.H.v. EUR 6,6 Mio. in Rahmen von Unternehmenserwerben nebst der Emission der Optionsanleihe 2023 i.H.v. EUR 6,9 Mio. sowie die netto Zunahme der Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 41,7 Mio. (2022: EUR 39,1 Mio.) erhöhten sich hauptsächlich aufgrund der Erweiterung der Solarparks und beinhalten Leasingverbindlichkeiten für Nutzungsrechte an Solarparks (EUR 5,6 Mio.) unter Berücksichtigung von der Zahlung von Leasingraten (EUR 3,0 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Bilanzstichtag EUR 86,4 Mio. (davon verfügungsbeschränkt: EUR 21,8 Mio.), was eine beschränkte Abnahme um 4,5% im Vergleich zum Jahresende 2022 entspricht.

in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten	216.772	227.040
Kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten	41.664	39.057
Finanzvermögenswerte aus Zinsswaps, die erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet werden	-240	-189
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	-86.387	-90.486
Abzüglich kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 i.V.m. Nutzungsrechten aus Gestattungsverträgen von Solar- und Windparks	-37.614	-34.512
Nettoverschuldung	134.195	140.910
Eigenkapital ohne Hedging Reserve	259.789	227.817
Bilanzsumme	582.113	550.354
Eigenkapitalquote (%)	44,6	41,4

*davon TEUR 21.795 (2022: TEUR 18.766) mit eingeschränkter Verfügungsberechtigung

Der Konzern überwacht seine Finanzlage insbesondere anhand der Nettoverschuldung und der Eigenkapitalquote. Die Eigenkapitalquote erreichte 44,6% zum 30. September 2023. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt EUR 11,3 Mio. und das Nettoergebnis der ersten neun Monaten des Jahres zurückzuführen. Das Eigenkapital wurde durch die Dividende an die Aktionäre des Konzerns in Höhe von EUR 10,7 Mio. belastet.

AUSBLICK 2023

Der Vorstand hebt seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2023 an, gestützt durch die positiven 9M-Zahlen. Die Umsatzerlöse werden voraussichtlich EUR 67,0 Mio. betragen und das EBITDA soll EUR 58,0 Mio. erreichen. Schließlich erhöht der Vorstand seinen Ausblick für den Cashflow je Aktie (CFPS), der nun für das Geschäftsjahr 2023 auf mindestens 0,60 Euro je Aktie geschätzt wird.

Prognose Konzernzahlen 2023 (in EUR)	Neue Prognose	Bisherige Prognose
Umsatzerlöse	67,0 Mio.	66,0 Mio.
EBITDA	58,0 Mio.	57,0 Mio.
CFPS	mindestens 0,60	0,60

SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE

GRÜNSTROMZERTIFIKATE

Die flämische Ministerin für Energie und Umwelt Frau Zuhal Demir hat im Jahr 2022 die Absicht erklärt, dem flämischen Parlament einen Gesetzesentwurf vorzulegen, in dem festgelegt werden soll, dass Solaranlagen, die im Zeitraum 2006 bis 2012 errichtet wurden, prospektiv keine Grünstromzertifikate mehr erhalten werden. Ursprünglich wurden die Grünstromzertifikate für einen Zeitraum von 20 Jahren zugesagt. Nach der letzten Gesetzesnovelle sollte es eine Abschaffung der Grünstromzertifikate prospektiv ab dem 1. Januar 2024 geben. Der belgische Staatsrat hatte nach der Prüfung der Gesetzesnovelle seine Bedenken zur Verfassungswidrigkeit kund getan. In der jährlichen Septembeerklärung der flämischen Regierung, hat sie bekannt gegeben, nicht weiter die Abschaffung der Grünstromzertifikate anzustreben.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

ABSCHLUSS ZWEI NEUE STROMPREIS-SWAP VEREINBARUNGEN

7C Solarparken hat nach dem Bilanzstichtag mit zwei großen europäischen Energieversorgern jeweils einen Strompreis Swap-Vertrag abgeschlossen: mit dem ersten Vertrag, der sich auf einem Teil des Anlagenportfolios mit einer Leistung von 110 MWp bezieht, wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein Strompreis von 106 EUR / MWh gesichert. Der zweite Vertrag hat eine Laufzeit von Januar 2024 bis Dezember 2025 und legt für einen Anlagenportfolioteil von 22 MWp einen Strompreis von 89 EUR / MWh fest.

RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Der Vorstand hat gestern mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft beschlossen, einen Rückkauf von bis zu 1.666.666 Aktien der Gesellschaft zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von bis zu EUR 6,0 Mio. über die Börse durchzuführen. Der Aktienrückkauf erfolgt auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juli 2020. Die Aktienrückkäufe sollen zu einem Kursniveau von maximal EUR 3,60 je Aktie durchgeführt werden. Das Rückkaufprogramm wird heute beginnen und spätestens am 28. Februar 2024 enden. Es ist möglich, dass die Gesellschaft nicht die vollen EUR 6,0 Mio. für Rückkäufe verwenden wird. Die zurückerworbenen Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2020 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Diese Quartalsveröffentlichung gibt Konzernzahlen (IFRS) wieder, welche keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen wurden.

Bayreuth, 28. November 2023

Steven De Proost
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Koen Boriau
Vorstand (CFO)

Kontakt

7C Solarparken AG
An der Feuerwache 15
95445 Bayreuth

TEL: +49 (0) (921) 230557 77

FAX: +49 (0) (921) 230557 79

EMAIL: info@solarparken.com

www.solarparken.com